

**„Wir müssen die richtigen Antworten auf die Frage finden, mit welchen Maßnahmen wir erreichen könnten, dass in den Köpfen und Herzen das Lernen der kroatischen Sprache wieder einen Wert darstellen würde.“**

Im Gespräch: Jandre Palatin (Jurist und Sekretär des Kroatischen Kulturvereines) (A. d. Ü.)

**„Alles andere wäre eine positive Überraschung...“**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 15, S. 7, 17. 4. 2015)

(...)

***Welche Fragen haben für die kroatische Volksgruppe im Augenblick Priorität?***

Dringend notwendig sind Maßnahmen im Bereich der Bildung. Der Verlust der Sprachkenntnisse schreitet sehr schnell vor allem bei der Jugend voran. Das wegen der Abwanderung, wegen gemischter Ehen und wegen des immer größeren Einflusses gedruckter und elektronischer Medien, die fast keine Angebote in kroatischer Sprache haben. Wir müssen die richtigen Antworten auf die Frage finden, mit welchen Maßnahmen wir erreichen könnten, dass in den Köpfen und Herzen das Lernen der kroatischen Sprache wieder einen Wert darstellen würde.

***Die Kärntner Slowenen betrachten die Republik Slowenien als staatliche Schutzmacht. Gilt das auch für die burgenländischen Kroaten hinsichtlich der Republik Kroatien?***

Die burgenländischen Kroaten haben sich schon vor Jahren ( parallel zu den Kärntner Slowenen) dafür engagiert,.. (...). Aber Kroatien – (...) konnte diesen Wunsch nicht in dem Ausmaß erfüllen, wie es Slowenien hinsichtlich der Kärntner Slowenen erfüllt. (...) (Noch) hat aber Kroatien in keiner Weise gefordert, dass es für die kroatische Volksgruppe die staatliche Schutzmacht sein will.

Janko Kulmesch